

Lehrbericht 2018/2019

**Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Plauen**

Inhalt

Vorbemerkung	7
1 Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Plauen	8
1.1 Entwicklung Staatliche Studienakademie Plauen	8
1.2 Studienangebote	10
2 Dokumentation und Interpretation der Datenbasis	11
2.1 Studierendenzahlen	11
2.2 Anzahl der Seminargruppen.....	12
2.3 Auslastungsquoten.....	13
2.3.1 Studienabbruchquoten	14
2.4 Qualitative Beschreibung der Koordinationseinheit	15
2.4.1 Entwicklung der Durchschnittsnoten.....	15
2.4.2 Absolventenverbleib	16
2.5 Studienbedingungen – Ausbildungsvergütung	17
3 Evaluierung	18
3.1 Ergebnisse der Beurteilungen der studentischen Befragung	18
3.1.1 Durchschnittliche Bewertung der Einzelaspekte	19
3.1.2 Gesamtbewertung Leistungsanforderungen.....	19
3.1.3 Gesamtbewertung Workload	19
3.1.4 Gesamtergebnis „Erneute Entscheidung für das Studienangebot“	20
3.1.5 Einschätzung der Studierendenbefragung.....	20
4 Abschließende Bewertung des Evaluierungsbeauftragten	22
5 Beratungsangebote	23
6 Zusätzliche Lehrveranstaltungen und besondere Aktivitäten	24
7 E-Learning	30
8 Weiterbildung	31
9 Handlungsempfehlungen für das Immatrikulationsjahr 2019/2020	32

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gesamtstudierendenzahlen je Studiengang, im Vergleich zu den Vorjahren	12
Abbildung 2: Entwicklung der Auslastungsquote je Seminargruppe und Studienjahr (SJ) (bezogen auf Basis 25 Studierende/Seminargruppe)	14
Abbildung 3: Gesamtabbruchquote der Absolventen der Matrikel 2016 in %, Stichtag 31.10.2018	15
Abbildung 4: Prozentuale Verteilung der Gesamtnoten, Matrikel 2016 nach Studiengängen	16
Abbildung 5: Vermittlungsquote, Matrikel 2016, Stichtag 31.10.2019	16
Abbildung 6: Durchschnittliche Ausbildungsvergütung im ersten Studienjahr Matrikel 2018	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Studierendenzahlen nach Studiengängen, Stand: 31.10.2018	11
Tabelle 2: Anzahl der Seminargruppen, Stand 31.10.2018	12
Tabelle 3: Auslastungsquote der einzelnen Studiengänge und Seminargruppen (Basis 25 Studierende / Seminargruppe)	13
Tabelle 5: Studienabbruchquote im Studienjahr	14
Tabelle 6: Noten der Abschlussarbeit	15
Tabelle 9: Durchschnittliche Bewertung über alle Studiengänge	19
Tabelle 10: Gesamtbewertung der Leistungsanforderungen	19
Tabelle 11: Gesamtbewertung Workload	19
Tabelle 12: Gesamtergebnis „Erneute Entscheidung für das Studienangebot“	20
Tabelle 19: Modulevaluationen je Studiengang	22
Tabelle 20: studiengangübergreifende fakultative Angebote und Zertifikate	24
Tabelle 21: Exkursionen und Lehrfahrten im akademischen Jahr 2018/2019	25
Tabelle 22: Praxispartnertage 2018/2019	27
Tabelle 23: Handlungsempfehlungen	32

Abkürzungsverzeichnis

BA	Berufsakademie
ESF	Europäischer Sozialfond
GM	Gesundheits- und Sozialmanagement
HI	Handel und Internationales Management
LS	Lebensmittelsicherheit
PA	Physician Assistant
QM	Qualitätsmanagement
SJ	Studienjahr
TM	Technisches Management

Vorbemerkung

Gemäß § 10 der Evaluierungsordnung vom 20.09.2018 der Berufsakademie Sachsen, Staatlichen Studienakademie Plauen ist durch den Direktor jährlich ein Lehrbericht zu erstellen. Zusammenfassend wird über die Leistungen in Lehre und Studium informiert, darüber hinaus werden die Einschätzungen der Praxispartner und Dozenten dargestellt. Als Grundlage dienen die vorangegangenen Evaluierungsberichte der Studiengänge sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmenkataloge.

Der Lehrbericht auf Basis des konsolidierten Qualitätsberichts (B2) dient als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung der Staatlichen Studienakademie Plauen, besonders in Hinblick auf die qualitätsbezogenen Zielsetzungen der einzelnen Studiengänge und umfasst den Zeitraum 01.10.2018 – 30.09.2019.

Anmerkung

Nachfolgend wird auf die jeweils weibliche und männliche Benennung zugunsten der Lesbarkeit verzichtet. Sofern nicht eindeutig gekennzeichnet, beziehen sich die im Bericht verwendeten maskulinen Formen auf beide Geschlechter.

1 Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Plauen

Die Berufsakademie Sachsen wurde 1991 nach dem badenwürttembergischen Modell als staatliche Bildungsinstitution des tertiären Bereichs gegründet. Wesensmerkmal des Studiums ist das duale Prinzip: Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren bei der anspruchsvollen akademischen und zugleich praxisintegrierenden Ausbildung. An der Berufsakademie Sachsen werden jeweils betriebswirtschaftliche, ingenieurwissenschaftlich-technische sowie sozialwissenschaftliche Studieninhalte angeboten. Jedes Semester umfasst einen wissenschaftlich-theoretischen und einen praktischen Studienabschnitt. Beide Studienabschnitte sind inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt. Das Studium erfolgt in Seminargruppen von in der Regel 30 Studierenden, so dass ein optimales Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden besteht.

Der akkreditierte Bachelorabschluss der Berufsakademie Sachsen ist dem der Hochschulen gleich gestellt und berechtigt grundsätzlich zu einem anschließenden Masterstudium. Die beim Bachelorstudium verwendeten ECTS-Credits erleichtern die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen in und außerhalb der europäischen Union.

1.1 Entwicklung Staatliche Studienakademie Plauen

Die Staatliche Studienakademie Plauen wurde im Jahre 1999 zur weiteren Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung des Oberzentrums Plauen als zunächst fünfjähriges Modellprojekt eingerichtet. Die Akademie startete mit den beiden Studiengängen Gesundheits- und Sozialmanagement sowie Handel. 2001 folgte als dritter Studiengang Technisches Management.

Während der Modellphase gelang es durch das hohe Engagement der Mitarbeiter, die politische Unterstützung aus der Region sowie die guten Kontakte zur Wirtschaft sukzessive die Anzahl der Studierenden zu erhöhen und das Studienangebot zu verbreitern. Aufgrund dieser außerordentlich positiven Entwicklung konnte nach Ablauf der Modellphase und den erforderlichen gesetzgeberischen Vorbereitungen die Staatliche Studienakademie Plauen im Jahre 2006 als siebenter Standort der Berufsakademie Sachsen in das Sächsische Berufsakademiegesetz aufgenommen werden.

Der große Rückhalt der Studienakademie Plauen in der Region zeigte sich auch dadurch, dass die Stadt Plauen zur Sicherung des Standortes das derzeitige Objekt Melanchthonstraße 1/3 der Studienakademie auf eigene Kosten für circa 18 Millionen Euro sanierte und seit dem Umzug 2006 dieses Objekt der Staatlichen Studienakademie Plauen kostenfrei zur Nutzung überlässt.

In den damit seit 2006 deutlich verbesserten räumlichen Bedingungen setzte sich die positive Entwicklung der Studienakademie weiter fort. Im Jahre 2010 wurden die beiden betriebswirtschaftlichen Studiengänge Gesundheits- und Sozialmanagement sowie Handel in akkreditierte Bachelorstudiengänge überführt. In diesem Zusammenhang wurde der Studiengang Handel um die Studienrichtung Internationales Management erweitert und damit den Anforderungen der Wirtschaft mit der stetig wachsenden Internationalisierung und dem damit einhergehenden wachsenden Außenhandelsvolumen Rechnung getragen.

Mit der Etablierung des bundesweit einmaligen Studiengangs Lebensmittelsicherheit im Jahr 2011 gelang es, ein überregional interessantes und innovatives Studienangebot zu etablieren und damit den Studienbereich Technik mit einem weiteren Studiengang zu stärken. Dieser Studiengang ermöglicht Unternehmen aus der Lebensmittel- bzw. Ernährungsindustrie ihr Fachpersonal praxis- und bedarfsorientiert auszubilden und Lebensmittelqualität und -sicherheit zu steigern beziehungsweise zu gewährleisten.

2015 wurden die wirtschaftlichen Studiengänge im Rahmen der Reakkreditierung inhaltlich den aktuellen Entwicklungen angepasst und die Studienablaufpläne in einer gemeinsamen Diskussion mit den Praxispartnern noch stärker auf deren Anforderungen hin strukturiert. Zusätzlich konnten die beiden technischen Studiengänge Technisches Management und Lebensmittelsicherheit erfolgreich akkreditiert werden (Urkunden siehe Anhang 2).

Parallel dazu wurde 2015 noch ein weiteres neues und sehr innovatives Angebot mit dem Studiengang Physician Assistant im Rahmen eines dreijährigen Modellprojektes eingeführt. Als erster überwiegend medizinisch ausgerichteter Studiengang an der BA Sachsen wurden die Inhalte des Studiengangs gemeinsam mit den Praxispartnern entwickelt und mit der Sächsischen Landesärztekammer sowie der Bundesärztekammer bezüglich des erforderlichen Qualifikationsniveaus zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten abgestimmt. Hier ergibt sich sowohl für den Standort Plauen als auch für die gesamte Berufsakademie Sachsen ein gänzlich neuer Bereich für das Angebot von Dualen Studiengängen. Der Modellstudiengang „Physician Assistant“ wurde im Dezember 2017 durch die AHPGS erfolgreich akkreditiert (Urkunde siehe Anhang 2). Im Mai 2018 wurde durch das Wissenschaftsministerium die dauerhafte Einführung des Studiengangs „Physician Assistant“ an der Berufsakademie Sachsen zum 01.10.2018 genehmigt. Damit wurde die Modellphase erfolgreich abgeschlossen

Im Studiengang Technisches Management wurde die Studienrichtung „Metall- und Stahlbau“ etabliert, nachdem im Jahre 2017 die Gremien der Berufsakademie Sachsen der Einrichtung zugestimmt haben.

Seit dem 01. August 2017 sind die sieben Staatlichen Studienakademien unter dem Dach der Berufsakademie Sachsen vereint.

Mit der Entscheidung zum Neubau eines Campus auf dem Schlossberg im Zentrum der Stadt Plauen an exponierter Lage über dem Elster- und Syrautal hat der Freistaat Sachsen ein klares Bekenntnis zum Standort Plauen und zur gesamten Region Vogtland gegeben.

Mit dem Umzug im März 2019 erhielt die Staatliche Studienakademie Plauen hervorragende Bedingungen für die weitere Entwicklung. Sie kann damit ihrer originären Aufgabe, Fach- und

Führungskräfte für die Wirtschaft in der Region und darüber hinaus auszubilden, mit deutlich verbesserten räumlichen und technischen Bedingungen in den Laboren nachkommen.

Plauen benötigt als wirtschaftliches Zentrum im Vogtland Bildungsangebote im tertiären Bereich, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Von den circa 230 000 Einwohnern im Vogtlandkreis leben etwa 65 000 und damit mehr als ein Viertel in Plauen. Bei der Unterstützung der regionalen Industrie und Wirtschaft kommt Plauen eine besondere wirtschaftspolitische Bedeutung zu. Der Staatlichen Studienakademie Plauen übernimmt somit eine wichtige Rolle bei der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung im Vogtland zu.

Mit mehr als 500 Praxispartnern und einer engen Vernetzung in der Region gelingt es zunehmend besser, den hohen Bedarf an Nachwuchskräften mit abzusichern und so die dynamische wirtschaftliche Entwicklung wirkungsvoll zu unterstützen.

Eine Erweiterung des Studienangebotes erfolgte die Errichtung einer weiteren Studienrichtung im Studiengang Handel und Internationales Management. Im Studiengang wurde die Studienrichtung „systemgastronomie-Management“ etabliert, nachdem im Jahre 2018 die Gremien der Berufsakademie Sachsen der Einrichtung zugestimmt haben.

In den zurückliegenden 20 Jahren des Bestehens der Staatlichen Studienakademie Plauen haben alle Mitarbeiter ein sehr hohes Engagement in ihrer täglichen Arbeit und eine extrem hohe Innovationskraft nachgewiesen, die für den weiteren Ausbau des Standortes auf mindestens 400 Studierende eine hervorragende Basis darstellt.

1.2 Studienangebote

Die Staatliche Studienakademie Plauen realisiert 5 Studiengänge in 3 Studienbereichen:

Studienbereich Wirtschaft:

- Handel und Internationales Management
- Gesundheits- und Sozialmanagement

Studienbereich Technik:

- Technisches Management
- Lebensmittelsicherheit

Studienbereich Sozial- und Gesundheitswesen:

- Physician Assistant

Die jeweiligen Studienablaufpläne der einzelnen Studiengänge sind in Anhang 1 hinterlegt.

2 Dokumentation und Interpretation der Datenbasis

Die Qualität der Studienangebote der BA Sachsen wird vor allem durch interne und externe Einzelmaßnahmen sowie durch gesetzlich geregelte Anforderungen an Studienbewerber, Lehrende und Praxispartner sichergestellt.

Die internen Einzelmaßnahmen wurden durch die einzelnen Studiengänge durchgeführt und beinhalten die Befragung einzelner Zielgruppen (Studierende, Absolventen, Dozenten, Praxispartner) sowie die Erhebung institutioneller Daten.

Den in den nachfolgenden Tabellen und Abbildungen dokumentierten Ergebnissen liegen statistische Daten bezogen auf den 31.10. des jeweiligen Jahres zugrunde.

2.1 Studierendenzahlen

Zum Stichtag 31.10.2018 zählen 199 Studierende zum Studienbereich Wirtschaft, 82 Studierende zum Studienbereich Technik und 49 Studierende zum Studienbereich Sozial- und Gesundheitswesen. Die Anzahl der Studierenden beträgt zum Stichtag 330. Die Verteilung auf die einzelnen Studiengänge und Matrikel ist Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Studierendenzahlen nach Studiengängen, Stand: 31.10.2018

Studiengänge	1. Studienjahr Matrikel 2018		2. Studienjahr Matrikel 2017		3. Studienjahr Matrikel 2016	
	m	w	m	w	m	w
Gesundheits- und Sozialmanagement	7	38	11	34	2	30
Handel und Internationales Management	16	16	9	12	9	15
Technisches Management	14	1	13	3	9	1
Lebensmittelsicherheit	2	16	6	8	1	8
Physician Assistant	8	21	4	9	2	5
Summe	47	92	43	66	23	59

Der Anteil weiblicher Studierender beträgt zum Stichtag 65,81 %. Dies liegt etwas über dem Bereich des Vorjahres 61,1 %.

Die Studierendenzahlen gesamt je Studiengang stellt Abbildung 1 dar. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Studiengang LS einen Rückgang zu verzeichnen (LS: -7 %) und die Studiengänge GM, HI und

TM einen leichten Zuwachs (GM: +8%, HI: +4 %, HI: +5 %). Der 2015 eingerichtete Studiengang Physician Assistant wuchs 2018 zum Vorjahr um 48 %.

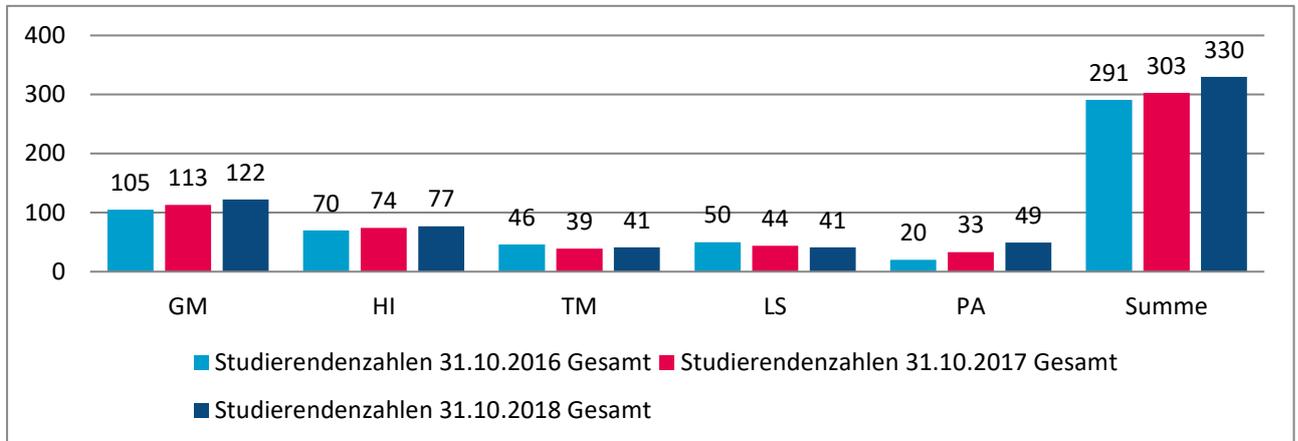


Abbildung 1: Gesamtstudierendenzahlen je Studiengang, im Vergleich zu den Vorjahren

Die Anzahl der Immatrikulationen stieg im Vergleich zu den Vorjahren. Zum Stichtag im Jahr 2016 waren 100 Studierende der Matrikel 2016 immatrikuliert. Zum Stichtag 2017 betrug die Anzahl 125 immatrikulierte Studierende der Matrikel 2017 und zum Stichtag 2018 139 immatrikulierte Studierende der Matrikel 2018.

2.2 Anzahl der Seminargruppen

Zum Stichtag betrug die Anzahl der Seminargruppen an der Staatlichen Studienakademie 18. Die Aufteilung auf die einzelnen Studiengänge ist Tabelle 2: Anzahl der Seminargruppen, Stand 31.10.2018 zu entnehmen.

Tabelle 2: Anzahl der Seminargruppen, Stand 31.10.2018

Studiengänge	1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
	Matrikel 2018	Matrikel 2017	Matrikel 2016
Gesundheits- und Sozialmanagement	2	2	2
Handel und Internationales Management	1	1	1
Technisches Management	1	1	1
Lebensmittelsicherheit	1	1	1
Physician Assistant	1	1	1

2.3 Auslastungsquoten

Die Auslastung der einzelnen Seminargruppen bezogen auf eine Basis von 25 Studierenden zeigt bei fast allen Matrikeln Potential (Tabelle 3: Auslastungsquote der einzelnen Studiengänge und Seminargruppen (Basis 25 Studierende / Seminargruppe)). Bei 330 immatrikulierten Studierenden und 18 Seminargruppen in den Studiengängen Gesundheits- und Sozialmanagement, Handel und Internationales Management, Technisches Management, Lebensmittelsicherheit und Physician Assistant beträgt die durchschnittliche Auslastungsquote 71,73 %.

Tabelle 3: Auslastungsquote der einzelnen Studiengänge und Seminargruppen (Basis 25 Studierende / Seminargruppe)

Studiengänge	1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
	Matrikel 2018	Matrikel 2017	Matrikel 2016
Gesundheits- und Sozialmanagement	90%	90%	64%
Handel und Internationales Management	128%	84%	96%
Technisches Management	60%	64%	40%
Lebensmittelsicherheit	72%	56%	36%
Physician Assistant	116%	52%	28%

Betrachtet man die Entwicklung der Auslastungsquote, so lässt sich kein Trend erkennen (Abbildung 2: Entwicklung der Auslastungsquote je Seminargruppe (bezogen auf Basis 25 Studierende/Seminargruppe)). Dies ist auf das Studienmodell zurückzuführen. Im Rahmen der bedarfsgerechten Ausbildung des dualen Studiums sind in der Regel pro Immatrikulationsjahrgang mehr Praxispartner, die einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen, und auch mehr Studieninteressenten vorhanden. Die Auswahl des Studierenden, durch Prüfung der Eignung, obliegt den Praxispartnern. Der Auswahlprozess ist nicht in jedem Fall erfolgreich. Dies kann dazu führen, dass zu Studienbeginn nicht alle zur Verfügung stehenden Studienplätze vergeben sind.

Die Auslastungsquoten sinken jedoch in allen Studiengängen im Laufe der Studienjahre. Dies ist bedingt durch die Studienabbrecher.

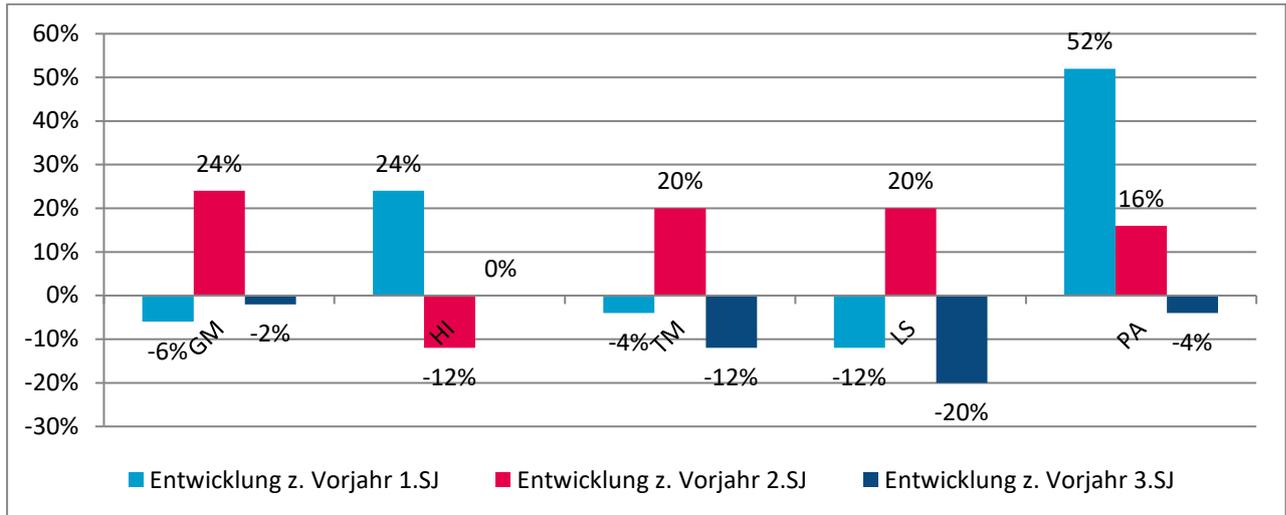


Abbildung 2: Entwicklung der Auslastungsquote je Seminargruppe und Studienjahr (SJ) (bezogen auf Basis 25 Studierende/Seminargruppe)

2.3.1 Studienabbruchquoten

Gründe für einen Studienabbruch können sehr vielfältig sein. Durch Maßnahmen wie Beratungsgespräche und Zusatzangebote in Form von zusätzlichen kostenpflichtigen Tutorien ist die Studienakademie bestrebt, den Studienabbrüchen vorzubeugen. Die Studienabbruchquote beträgt im 1. Studienjahr in Matrikel 2018 11 % (Tabelle 5).

Tabelle 4: Studienabbruchquote im Studienjahr

Studiengänge	1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
	Matrikel 2018	Matrikel 2017	Matrikel 2016
Gesundheits- und Sozialmanagement	11%	23,8%	13,5%
Handel und Internationales Management	10%	0%	0%
Technisches Management	20%	6%	0%
Lebensmittelsicherheit	5,6%	0%	0%
Physician Assistant	7%	0%	0%
Gesamtdurchschnitt	11%	6%	3%

Die Studienerfolgsquoten der Matrikel 2016 liegen zwischen 40 und 89 %. Die Gesamtabbruchquote der Matrikel 2016 beträgt 28 % und verteilt sich auf die die Studiengänge wie folgt (Abbildung 3):

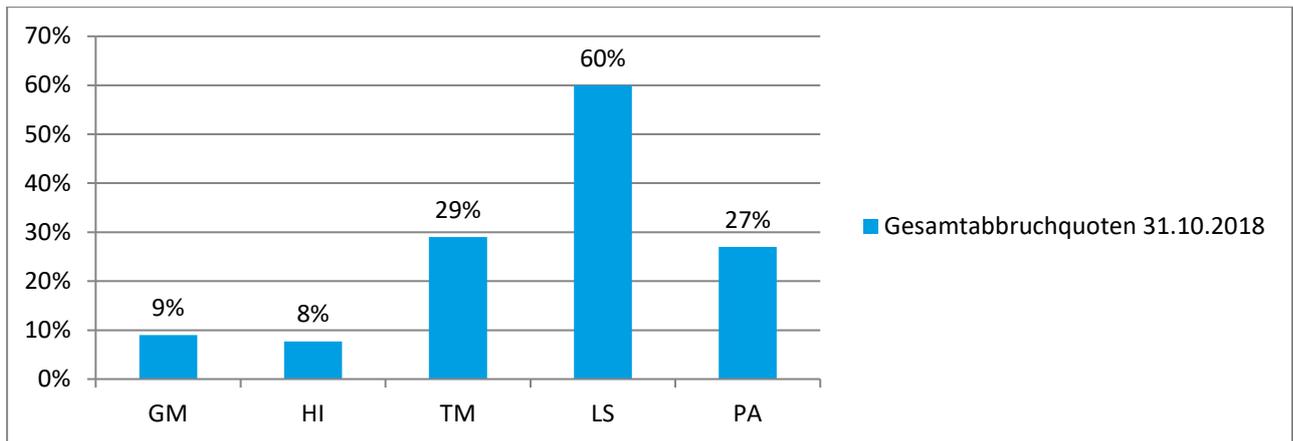


Abbildung 3: Gesamtabbruchquote der Absolventen der Matrikel 2016 in %, Stichtag 31.10.2018

2.4 Qualitative Beschreibung der Koordinationseinheit

2.4.1 Entwicklung der Durchschnittsnoten

Die erreichten Ergebnisse der Abschlussarbeiten sind überwiegend mit der Note „gut“ bis „sehr gut“ bewertet (Tabelle 6).

Tabelle 5: Noten der Abschlussarbeit

	Ø Note	1,0 - 1,5		1,6 - 2,5		2,6 - 3,5		3,6 - 4,0		> 4,1	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesundheits- und Sozialmanagement	1,6	20,0	63%	11,0	34%	1,0	3%	0,0	0%	0,0	0%
Handel und Internationales Management	2,0	5,0	21%	16,0	67%	2,0	8%	0,0	0%	1,0	4%
Technisches Management	1,8	4,0	40%	4,0	40%	2,0	20%	0,0	0%	0,0	0%
Lebensmittelsicherheit	1,9	2,0	22%	3,0	33%	4,0	44%	0,0	0%	0,0	0%
Physician Assistant	1,6	5,0	71%	1,0	14%	1,0	14%	0,0	0%	0,0	0%

In Hinblick auf die erzielten Gesamtnoten erreichten die Studierenden überwiegend die Note „gut“ (Abbildung 4). Die Durchschnittsnote beträgt 1,8 (Vorjahr 2,0).



Abbildung 4: Prozentuale Verteilung der Gesamtnoten, Matrikel 2016 nach Studiengängen

2.4.2 Absolventenverbleib

Die bedarfsgerechte Ausbildung im Dualen System durch Kombination der Lernorte Studienakademie und Praxispartner zeichnet sich unter anderem durch sehr gute Berufschancen im Anschluss an das Studium aus. Durch dieses Studienmodell erwerben die Studierenden bereits während ihres Studiums Berufserfahrung. Dies führt zu hohen Übernahme- und Vermittlungsquoten, die in den einzelnen Studiengängen variieren (Abbildung 5).

Im Durchschnitt beträgt die Gesamtvermittlungsquote (Übernahme durch Praxispartner, Vertrag mit neuem Unternehmen, Aufbaustudium und Auslandspraktika) 76,3 % (Vorjahr 85 %).

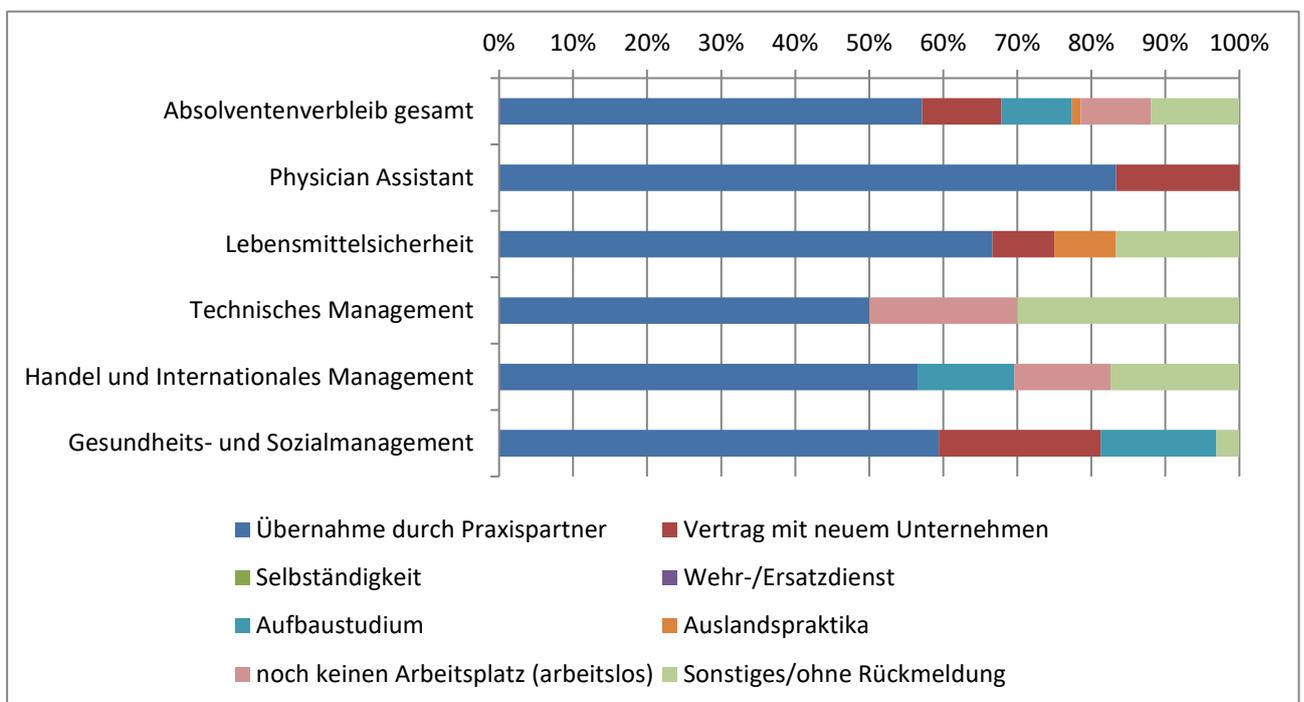


Abbildung 5: Vermittlungsquote, Matrikel 2016, Stichtag 31.10.2019

2.5 Studienbedingungen – Ausbildungsvergütung

Die Mindestausbildungsvergütung beträgt gemäß § 8 der Ordnung zur Anerkennung von Praxispartnern 440 € monatlich. Diese Vergütung kann nur im Einzelfall auf Antrag ausgesetzt werden, sofern dem Studierenden sonst wirtschaftliche Nachteile entstehen würden. Daher erhalten nahezu alle Studierende eine Ausbildungsvergütung in Höhe von mind. 440 € pro Monat (Tabelle 8).

Der Praxispartner kann ferner die Höhe der Ausbildungsvergütung über dem Mindestbeitrag festlegen. Im ersten Studienjahr der Matrikel 2018 beträgt die durchschnittliche Ausbildungsvergütung 811,87 € pro Monat (Vorjahr: 790,31 € pro Monat) (Abbildung 6).

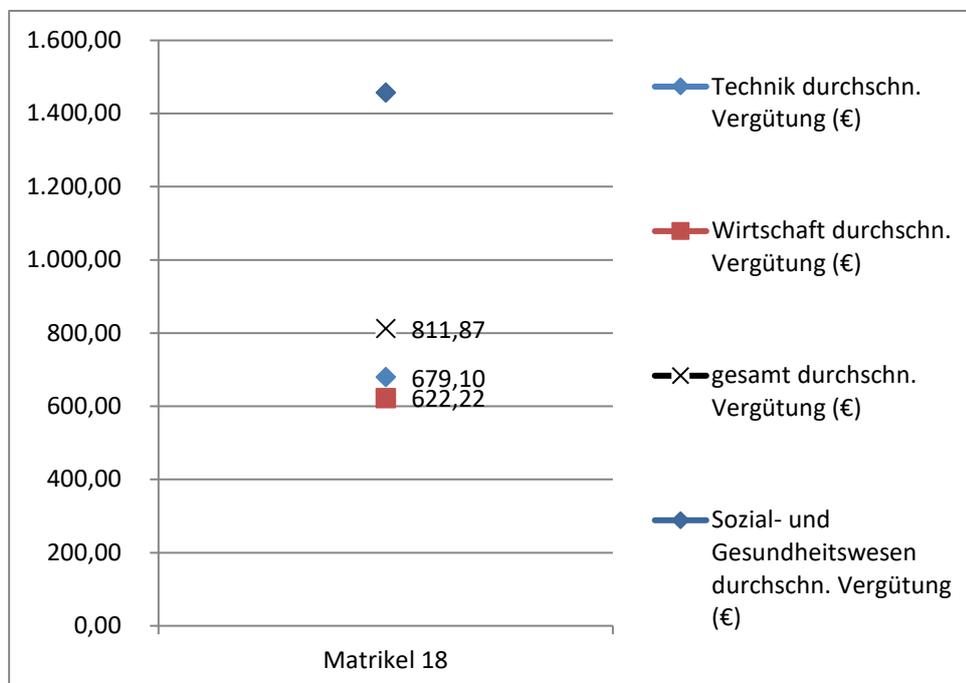


Abbildung 6: Durchschnittliche Ausbildungsvergütung im ersten Studienjahr Matrikel 2018

3 Evaluierung

Neben der Erhebung institutioneller Daten werden im Rahmen des Qualitätsmanagement als interne Maßnahmen einzelne Zielgruppen (Studierende, Absolventen, Dozenten, Praxispartner) befragt (Evaluierung).

Die Instrumente der internen Evaluierung werden auf der Ebene der Qualitätsanalyse innerhalb von drei Studienjahren mindestens einmal in den Studiengängen eingesetzt. Dieser Zeitraum wird folgend als Evaluierungszyklus bezeichnet. Im Rahmen eines Evaluierungszyklus finden folgende interne Einzelmaßnahmen, welche mit dem online Evaluationssystem Unizensus durchgeführt werden, Anwendung:

- Studienevaluierung,
- Modulevaluierung,
- Absolventenbefragung,
- Dozentenbefragung und
- Praxispartnerbefragung.

3.1 Ergebnisse der Beurteilungen der studentischen Befragung

Bei der **Studienevaluierung** erfolgt eine Befragung zu Einzelaspekten (Studieninhalt, Organisation und Betreuung des Studienganges, Qualität der praktischen Ausbildung, Workloaderhebung, Infrastruktur, Gesamteindruck Dozenten, Selbsteinschätzung des eigenen Engagements, Entwicklung der Handlungskompetenz) und einer Gesamtbewertung des Studiums (Extremaspekte und Reaktionen, Wiederwahl des Studienganges).

Die **Modulevaluierung** soll mindestens 50 % aller im Evaluierungszyklus durchgeführten Module des jeweiligen Studienganges umfassen. Die Auswahl der Module erfolgt durch die Studiengangleiter. Zu den Auswahlkriterien gehören unter anderen die Erfahrung der Dozenten, die Modulnoten der Studierenden oder die Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen. Die Modulevaluierung besteht aus einer Befragung zum Gesamteindruck zu folgenden Teilaspekten: Erreichung der Lernziele, Praxisbezug, Fachliche Eignung des Dozenten und Methodik und Didaktik des Dozenten. Um Maßnahmen nach der Modulevaluierung abzuleiten werden zusätzlich weitere Parameter (z. B. Notenverteilung) berücksichtigt. Im Rahmen der abgeleiteten Maßnahmen findet u. a. ein Auswertegespräch mit den verantwortlichen Dozenten statt.

Die Teilnahme an der Studierendenbefragung und Modulevaluierung ausgedrückt durch die Rücklaufquote schwankt sehr von Matrikel zu Matrikel und von Studiengang zu Studiengang (25 – 92%). Der durchschnittliche Rücklauf liegt bei 62 % und ist vergleichbar zum Vorjahr.

3.1.1 Durchschnittliche Bewertung der Einzelaspekte

Tabelle 6: Durchschnittliche Bewertung über alle Studiengänge

	Studienjahr 2018/19
Zufriedenheit mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums	2,3
Zufriedenheit mit den im Studium erworbenen Handlungskompetenzen	2,5
Zufriedenheit mit der Lehrvermittlung durch die Lehrpersonen	2,6
Zufriedenheit mit der Organisation des Studiums	2,9
Zufriedenheit mit der Infrastruktur	2,7
Zufriedenheit mit der Abstimmung der beiden Lernorte (Theorie und Praxis)	2,6
Zufriedenheit mit dem Praxisbezug während der Theoriephase	2,7

Beurteilung		
< 2,5	2,5 - 3,5	>3,5

3.1.2 Gesamtbewertung Leistungsanforderungen

Tabelle 7: Gesamtbewertung der Leistungsanforderungen

	Studienjahr 2018/19
Umsetzbarkeit der gestellten Anforderungen in Theorie- und Praxisphase in der zur Verfügung stehenden Zeit	2,6

Beurteilung		
< 2,5	2,5 - 3,5	>3,5

3.1.3 Gesamtbewertung Workload

Tabelle 8: Gesamtbewertung Workload

	Studienjahr 2018/19
Workload in der Theoriephase	42
Workload in der Praxisphase	47

Beurteilung				
>50	<50>=45	<45>=35	<35>=30	<30

3.1.4 Gesamtergebnis „Erneute Entscheidung für das Studienangebot“

Tabelle 9: Gesamtergebnis „Erneute Entscheidung für das Studienangebot“

		Studienjahr 2018/19	Beurteilung		
Erneute Entscheidung für das Studienangebot	JA	75%			
	NEIN	25%	>70	50-70	< 50

3.1.5 Einschätzung der Studierendenbefragung

Das Ergebnis der Studierendenbefragung ist positiv zu bewerten, besonders durch die 75 % der befragten Studierenden, die sich erneut für den Studiengang entscheiden würden.

Ansatzpunkte zu Verbesserungen zeigen folgende Ergebnisse der Befragung:

- Workload in der Praxisphase: Im Durchschnitt wurde er mit 47 h/Woche bewertet. (Grenzwert 45 h/Woche). Die Einschätzung der Studierenden liegt zudem 1,5 h über dem bewertet Workloades des Vorjahres. Hier bedarf es einer erweiterten Ursachenanalyse und einer Überprüfung der Prüfungslast zu Beginn des Theoriesemesters.
- IT-Infrastruktur, Technische Ausstattung der Labore, PC-Räume: Aus Sicht der Studierenden besteht hier Verbesserungspotential. Dies betrifft zum einen die Verbindungen und die Ausstattung zum anderen die Unterstützung durch das Personal der Studienakademie. Durch den Umzug auf den Campus wurde die Ausstattung erneuert. Die Evaluierungsergebnisse beziehen sich zur Hälfte auf den Zeitraum vor dem Umzug und zur Hälfte auf den Zeitraum nach dem. Daher sind Verbesserung noch nicht ersichtlich.
- Ausstattung der Bibliothek bzw. E-Book: Die Studierenden haben die Ausstattung der Bibliothek als zu gering eingestuft. Vielfach wird aber der Nutzen der online-Medien unterschätzt. Eine Schulung zur Nutzung der online-Medien und Datenbanken könnte die Abhilfe schaffen.
- Abstimmung der Lehrveranstaltungen: In einigen Studiengängen wird dies oberhalb des Grenzwertes beurteilt. Ansätze zur Verbesserung bieten kontinuierlich stattfindenden Lehrbeauftragtentreffen und Mitwirkung der Lehrbeauftragten an der Erstellung der Curricula.
- Semesterplanung und –organisation: Die Studierenden empfinden kurzfristige Änderungen als störend sowie mehrere Einheiten desselben Moduls hintereinander und lange Studientage von 8 bis 18:30 Uhr. In Abhängigkeit von externen Lehrbeauftragten ist dies schwer zu verbessern. Eine frühzeitige Planung und die kontinuierliche Anwendung des Campus Dual Selfservice könnten hierbei unterstützend wirken.
- Die Anwendung theoretischer Kenntnisse in der Praxis fällt den Studierenden schwer. Dies könnte mit Fallbeispielen in der Lehre und der Erhöhung des Praxisbezugs in der Theorie verbessert werden. Materialien in Form von Leitfäden zu den Praxisphasen für Studierende und Praxispartner könnten die verbessern.

Einen Vorteil des Dualen Studiums an der Studienakademie stellt das sehr gute Betreuungsverhältnis von Studierenden zu Dozenten dar. Die Befragungen zeigen, dass bei ungünstigeren Verhältnissen die Organisation, Betreuung und Beratung schlechter bewertet werden. Ein konstant gutes Betreuungsverhältnis könnte Ausreißer in der Bewertung verbessern.

4 Abschließende Bewertung des Evaluierungsbeauftragten

Der vorliegende Bericht dient als Stellungnahme zu dem Evaluierungsjahr 2018/2019. Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Studierenden-, Dozenten- und Praxispartnerbefragungen, welche im vorliegenden Zeitraum durchgeführt wurden. Aus den Ergebnissen der einzelnen Studiengänge leiteten die Studiengangleiter generalisierte Maßnahmen und Bewertungsaussagen ab.

Im vorliegenden Berichtszeitraum erfolgte die Evaluierung von insgesamt 132 Modulen und 198 Dozenten bzw. Lehrbeauftragte. An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass in einigen Modulen mehrere Dozenten und Lehrbeauftragte tätig sind.

Tabelle 10: Modulevaluationen je Studiengang

Studiengang	Module	Dozenten
Lebensmittelsicherheit	28	39
Technisches Management	32	49
Gesundheits- und Sozialmanagement	29	36
Handel- und Internationales Management	22	29
Physician Assistant	21	45
gesamt	132	198

5 Beratungsangebote

Die Beratungsangebote der Staatlichen Studienakademie Plauen setzen bereits vor dem Studium ein. Durch persönliche Kontakte, online-Beratungsveranstaltungen, Vorträge an Gymnasien bzw. Berufsschulzentren und Messebesuche informieren Mitarbeiter der Staatlichen Studienakademie über das duale Studienangebot am Standort Plauen.

Einige relevante Beratungsangebote im akademischen Jahr 2018/2019 sind folgend angeführt.

- 10.01.2019 **Tag der offenen Hochschule**
- **Tag der offenen Tür** am 13. April 2019
- 6.6.2019 Vorstellung Studienakademie (inhouse) Gymnasium Markneukirchen
- 22.06.19: **Tag des offenen Campus**
- 5.10.18: Durchführung eines **Workshops** „Kunden und Konkurrenz immer im Blick“ mit Gymnasium Markneukirchen im Rahmen der Initiative „Schools Startup“ in Zusammenarbeit mit Stadt Plauen, SWS e.V., IHK Regionalkammer Plauen, digitales Gründerzentrum Einstein1 zur Wissensvermittlung/Wissenstransfer und Steigerung der Bekanntheit
- 04.12.18 **Nikolaussvorlesung** im Studiengang HI „Bake or Buy + Tannenbaumkauf optimiert via Scoring-Ansatz?“ von Prof. Dr. Juliane Fuchs
- Monatlich **online-Beratungsangebote** zu allen Studiengängen

6 Zusätzliche Lehrveranstaltungen und besondere Aktivitäten

Über die curricular beschriebenen Lehrveranstaltungen hinaus bietet die Staatliche Studienakademie Plauen Zusatzqualifikationen sowie den Besuch von Fachtagungen an, die teilweise auch Studiengang-übergreifend besucht werden können. Die **Zusatzqualifikationen** spiegeln spezielle Anforderungen der Wirtschaft und/oder der Studierenden wider, auf die in dieser speziellen Weise eingegangen wird. Die studiengangübergreifenden Angebote sind Tabelle 20 zu entnehmen. Der Studiengang Technisches Management bietet zusätzlich einen Kurs für den REFA-Grundschein Arbeitsorganisation an.

Tabelle 11: studiengangübergreifende fakultative Angebote und Zertifikate

Semester	Angebot
1	Tutorium Mathematik
2	Fakultativer Sprachkurs (Spanisch, Französisch, Russisch, Chinesisch, ...)
Studiengangspezifisch	Zertifikat "Qualitätsbeauftragte/r" (TÜV Rheinland)
Studiengangspezifisch	„Basiszertifikat Projektmanagement“ (GPM)
6	Zertifikat „TOEIC“ (Englisch Niveaustufe C1)
6	Zertifikat „Ausbildung der Ausbilder (AdA)“ (IHK)
6	Zertifikat "Interner Qualitätsauditor" (TÜV Rheinland)

Der hohe Praxisbezug im Dualen Studium wird neben den Praxisphasen des Weiteren durch Exkursionen und Lehrfahrten gefördert. Die im akademischen Jahr angebotenen Exkursionen und Lehrfahrten sind Tabelle 21 zu entnehmen.

Tabelle 12: Exkursionen und Lehrfahrten im akademischen Jahr 2018/2019

Studiengang	Matrikel	Datum/Zeitraum	Ziel
Gesundheits- und Sozialmanagement	2017	2019	Exkursion Herzzentrum Leipzig
Gesundheits- und Sozialmanagement	2018	2019	Exkursion Uni Klinikum Bayreuth
Handel und Internationales Management	2018	06.05.2019	Exkursion durch das Globus SB-Warenhaus
Handel und Internationales Management	2017	06.11.2018	Exkursion zum Praxispartner Kulmbacher Brauerei nach Kulmbach; Unternehmensvorstellung, Vorträge zur Personalgewinnung- und Weiterbildung im Unternehmen; Führung durch das Brauerei-Museum.
Handel und Internationales Management	2018	05.12.2018	Exkursion zur Wirtschaftsförderung Erzgebirge (WFE) nach Annaberg-Buchholz; Vorstellung der Projekte durch Hr. Lißke; Vorträge zum Regional- und Stadtmarketing, Führung durch das Museum „Manufaktur der Träume“.
Handel und Internationales Management	2016	18.03.2019	Exkursion zu Vowalon in Treuen, Unternehmensvorstellung und Führung durch die Produktion
Handel und Internationales Management	2018	19.08.2019	Exkursion Weidplas/Techniplas in Treuen, Werksbesichtigung und Unternehmensvorstellung, Kennenlernen zentraler Unternehmensabläufe
Technisches Management	2017	18.10.2018	externe Lehrveranstaltung zu metallographischer Präparation von Schweißverbindungen am Institut für Füge- und Montagetechnik der TU Chemnitz am
Technisches Management	2017	29.10.2018	externe Lehrveranstaltung mit praktischen Übungen zu manuellen Schweißverfahren bei der BZSK GmbH, Plauen
Technisches Management	2017	07.11.2018	externe Lehrveranstaltung zur Lasermaterialbearbeitung am Institut für

			Füge- und Montagetechnik der TU Chemnitz
Technisches Management	2017	13.11.2018	externe Lehrveranstaltung zu Akustik im Labor für Fahrzeugakustik der WHZ, Zwickau
Lebensmittelsicherheit	2017	04.10.2018	Lehrfahrt NETZSCH Feinmahltechnik GmbH
Lebensmittelsicherheit	2017	14.11.2018	Exkursion Lebensgarten Adorf GmbH
Lebensmittelsicherheit	2018	12.12.2018	Exkursion IREKS GmbH
Lebensmittelsicherheit	2017	14.02.2019	Biofach Nürnberg (Messebesuch)
Lebensmittelsicherheit	2016	28.02.2019	Exkursion BHI - Biohealth int. GmbH
Lebensmittelsicherheit	2017	20.03.2019	Exkursion Sternquell Brauerei Neuen- salz
Lebensmittelsicherheit	2018	17.04.2019	Lehrfahrt NETZSCH Feinmahltechnik GmbH
Lebensmittelsicherheit	2018	12.09.2019	Exkursion Gewürzmuseum Kulmbach
Lebensmittelsicherheit	2018	13.09.2019	Exkursion Bad Brambacher Mineral- quellen
Lebensmittelsicherheit	2017	19.09.2019	Exkursion Schlachthof Kulmbach
Physician Assistant	2016	03/2019	Lehrfahrt Reha-Aktiv Chemnitz: Rehabi- litationstechnik
Physician Assistant	2016	03/2019	Lehrfahrt Städtisches Klinikum Chem- nitz: Kodierung
Physician Assistant	2016	03/2019	Lehrfahrt DEKRA Chemnitz: Arbeitsme- dizin
Physician Assistant	2016	21.03.2019	Lehrfahrt Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau: Intensivmedizin
Physician Assistant	2017	03/2019	Exkursion Jahrestagung der Sächsisch- Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirur- gie, Chemnitz: Wissenschaft in der Me- dizin
Physician Assistant	2017	04/2019	Lehrfahrt HELIOS Park-Klinikum Leipzig: Notfallmedizin
Physician Assistant	2017	08/2019	Lehrfahrt HELIOS Klinikum Aue: OP- Saal-Technik

Um die Staatliche Studienakademie kennen zu lernen und sich mit anderen Praxispartnern auszutauschen veranstalten die einzelnen Studiengänge bzw. Studienbereiche jährlich einen Praxispartnertag. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden zusätzlich Fachvorträge externer Gastredner angeboten und studentische Projekt- und Abschlussarbeiten vorgestellt.

Tabelle 13: Praxispartnertage 2018/2019

Studiengang	Datum	Veranstaltung
Handel und Internationales Management	09.05.2019	Praxispartnertag
Technisches Management	09.05.2019	Praxispartnertag
Lebensmittelsicherheit	09.05.2019	Praxispartnertag
Physician Assistant	27.06.2019	Praxispartnertag

Projekte, Kooperationen mit der Wirtschaft und Verbänden

- Praxispartnertag „Digital und nachhaltig“ am 09. Mai 2019 zur Stärkung der Beziehung zu Praxispartnern und Fachvorträge und Networking mit Studierenden
- Mitglied im Expertengremium von FutureSax/Wirtschaftsministerium Sachsen zur Auswahl der Gründerförderung „innostartbonus“ am 02.07.2019
- Frühjahr/Sommer 2019: 2. Durchlauf der Gastvortragsreihe im HI-Studiengang „Unternehmer*innen im Dialog“ mit Mareen Götz, Vowalon GmbH, Treuen zur Stärkung des Praxisaustauschs in Theoriephasen und Aufbau eines Netzwerks sowie mit Michael Schmetzer von Sporer / PCS GmbH
- Für die Steinel Metall + Kunststoff Systeme GmbH, Bad Elster, Praxispartner am Studiengang, erfolgen seit Dezember 2018 werkstofftechnische Untersuchungen (Ermittlung der Zugfestigkeit und Untersuchung des Bruchverhaltens von Kunststoff-Bauteilen), Studiengang Technisches Management
- 12.06.2019: Inhouse-Sensorikschulung bei der Brückner-Werke KG in Altendorf durch Studierende der Lebensmittelsicherheit des Matrikel 2017
- Talente für Sachsen: Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines digitalen Lehrkonzeptes für den Studiengang „Lebensmittelsicherheit“ an der Staatlichen Studienakademie Plauen (Projektlaufzeit: 01.06.2019-31.12.2019)
- 06.11.2018 Teilnahme Treffen Netzwerk Ernährungsgewerbe Sachsen in Görlitz durch Prof. Dr. J.-H. Paduch

- 20.11.2018 Teilnahme LGL Kongress in Erlangen inkl. Herbsttreffen LÜAG durch Prof. Dr. K. Born
- 27.11.2018 Teilnahme simul+Projektwerkstatt Ernährungswirtschaft in Dresden durch Prof. Dr. J.-H. Paduch
- 29.11.2018 Fachtagung PA, Studiengang Physician Assistant

Veröffentlichungen und Fachvorträge durch Dozenten und Studierende:

- Studiengang Handel und Internationales Management
 - o Fuchs, Juliane: Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt, in: Wissen im Markt 2019, S. 6-11 (ISSN 2512-4366).
 - o Grimm, K. / Fuchs, J.: Geschäftsprozessmodellierung und abgeleitete Maßnahmen zur Optimierung am Beispiel des mittelständigen Unternehmens BÜMAG eG, in: Wissen im Markt 2019, S. 54-57 (ISSN 2512-4366).
- Studiengang Physician Assistant
 - o Heilmann C. Pathophysiologische Aspekte von Blutungen unter ECLS. In: Eckart J, Weigand M, Brie-gel J (Hrsg.) Intensivmedizin. Kompendium und Repetitorium zur interdisziplinären Weiter- und Fort-bildung, 2019, ecomed-Storck, Landsberg am Lech, ISBN 978-3-609-20210-5
 - o Heilmann, C. Führen lernen in der Wissenschaft? In: Merten W, Knoll, T (Hrsg.) Handbuch Wissenschaftsmarketing Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, 2019, Springer Gabler, Wiesbaden, ISBN 978-3-658-25352-3
 - o Heilmann C. Berufsbilder im Wandel - Arztassistent/in. SKG Mitteilungsblatt 24 (2019) 2:4-5; ISSN 1860-3629
 - o HP Heilmann, C Heilmann. Neuralgia n. intermedii – case report of a rare differential diagnosis of otalgia. Laryngo-Rhino-Otol 2019; 98(S 02): S313-S314. DOI: 10.1055/s-0039-1686393
 - o Heilmann, C.: 22. Gesundheitspolitischer Workshop des Hausärzteverbandes Sachsen-Anhalt e.V., "Physician Assistance, eine Option für die Hausarztpraxis?", Wittenberg, 12/01/2019
 - o Heilmann, C.: COGITARIUM Gesprächskreis für Vordenker im Gesundheitsnetzwerk, Gesundheitspolitischer Workshop für Partner im Gesundheitswesen, "Der Physician Assistant - Möglichkeiten, Perspektiven und Umsetzung von Delegation und Arztentlastung im niedergelassenen Sektor", Meißen, 06/04/2019

- Heilmann, C.: 11. Sächsischer Krebskongress, "Berufsbilder im Wandel: Arztassistent/in (Physician Assistant)", Chemnitz, 13/04/2019
- Heilmann, C.: 11. Sächsischer Krebskongress, Vorsitz der Sitzung "Berufsbilder im Wandel", Chemnitz, 13/04/2019
- Heilmann, C.: SYNEDRION Diskussionsforum zu neuen Versorgungsformen, "Der Physician Assistant – Möglichkeiten, Perspektiven und Umsetzung von Delegation und Arztentlastung im nieder-gelassenen Sektor", Bad Belzig, 31/08/2019
- Heilmann, C.: DKOU 2019 - Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie, "Physician Assistants in Deutschland – Stand 2019", Berlin, 23/10/2019
- Studiengang Lebensmittelsicherheit
 - Wallis, J., Krömker, V., Paduch, J.-H.: Biofilm challenge: lactic acid bacteria isolated from bovine udder versus staphylococci. *Foods* 8(2019): 79.
 - Gössling, M. Klocke, D., Reinecke, F., Zoche-Golob, V., tho Seeth, M., Paduch, J.-H., Krömker, V.: Pasture-associated influence on the udder health of dairy herds in Northern Germany. *Milchwissenschaft – Milk science international* 72 (2019): 2-10.
 - Paduch, J.-H.; Willauer, M.: Hygiene im Vorfeld planen. *Verpflegungsmanagement* 09/19, S. 32 ff.
 - N. Wente, D. Klocke, J.-H. Paduch, Y. Zhang, M. tho Seeth, V. Zoche-Golob, F. Reinecke, E. Mohr, V. Krömker: Associations between *Streptococcus uberis* strains from the animal environment and clinical bovine mastitis cases. *J. Dairy Sci.*: 9360-9369.
 - 6.11.2018 Vortrag über Verwendungsmöglichkeiten von Körnerleguminosen aus Sicht der Lebensmittelunternehmer beim Akteursworkshop „Marktchancen für Körnerleguminosen“ in Soest durch Frau Hanna Röder (Matrikel 2017)

7.11.18: Absolventin Katharina Grimm aus dem Matrikel 2015 (Studiengang Handel und Internationales Management) erhält Auszeichnung für ihre Bachelorarbeit im Bereich Prozessoptimierung im Rahmen des jährlich ausgeloteten Innovationspreises von Rotary Plauen.

06.12.2018 DKB-VIU-Nachwuchsforscherpreis für Gregor Böhm (Matrikel 2015, Studiengang Lebensmittelsicherheit) für die Entwicklung eines Schnelltests zur Bestimmung der Lebendkeimzahl in Nahrungsmitteln (Bachelorarbeit).

7 E-Learning

Im Rahmen des eigenverantwortlichen Lernens besitzt E-Learning einen hohen Stellenwert und trägt maßgeblich dazu bei, dass die Dozierenden und die Studierenden auch außerhalb der Lehrveranstaltungen besser kommunizieren. Akzeptanz und Förderung von E-Learning steigen kontinuierlich an.

Ein Werkzeug des E-Learning, welches an der Staatlichen Studienakademie Plauen zum Einsatz kommt, ist die Lernplattform OPAL. Damit verfügen Studierende und Dozenten bzw. Lehrkräfte über eine stabile Infrastruktur. Über diese Lernplattform können studienganginterne Informationen und Materialien für das eigenverantwortliche Lernen (Skripte, Übungen, etc.) bereitgestellt werden.

Um die Akzeptanz der Lehrkräfte stetig zu erhöhen und den Einsatz weiterzuentwickeln finden regelmäßig interne und externe Schulungen statt.

Im Rahmen des E-Learnings findet weiterhin die Sprachlernsoftware Speexx des Verlags Digital Publishing AG Anwendung. Auf dieser Lernplattform steht allen Studierenden und Mitarbeitern der Akademie eine Vielzahl kostenfreier Onlinesprachkurse zur Verfügung.

Mit Hilfe der Förderinitiative „Talente für Sachsen“ wurde der Grundstein für ein Lernmanagementsystem an der Staatlichen Studienakademie Plauen geschaffen, der kontinuierlich ausgebaut werden soll.

8 Weiterbildung

Bereits bei der Auswahl der Dozenten und Lehrbeauftragten wird auf die Eignung aus fachlicher und methodisch-didaktischer Sicht geachtet. Hinzu kommen Angebote durch die Berufsakademie, das hochschuldidaktische Zentrum (HDS) und weiterer Träger.

Zukünftig werden über die zentrale Geschäftsstelle der Berufsakademie Sachsen die HDS-Weiterbildungsangebote aktiv kommuniziert um die Teilnahme seitens der Dozenten und Lehrbeauftragten der einzelnen Akademien zu erhöhen.

Im aktuellen Berichtsjahr wurden folgende Weiterbildungsangebote von Dozenten genutzt:

- OPAL-Mitarbeiterschulung
- Student. Gesundheitsmanagement
- „E-Teaching in der Hochschullehre“ der TU Dresden/HDS Sachsen

9 Handlungsempfehlungen für das Immatrikulationsjahr 2019/2020

Nachfolgend werden die in den einzelnen Studiengängen erarbeiteten Empfehlungen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studienakademie Plauen unter der Berücksichtigung der qualitativen Entwicklung der Lehrmodule zusammengefasst erläutert. Unter der Berücksichtigung der strategischen Gesamtentwicklung des Hauses ist es erforderlich die Einzelmaßnahmen zusammenzufassen und grundlegende Aussagen zu möglichen Entwicklungen zu treffen.

Tabelle 14: Handlungsempfehlungen

Struktureinheit	Maßnahme
standortbezogen	Aufbau standortbezogenes strategisches Marketingkonzept (Ziel: Erhöhung der Auslastungsquote)
standortbezogen	Optimierung bestehender Marketingstrukturen (Ziel: Erhöhung der Auslastungsquote), Ausbau der Nutzung Sozialer Medien
studiengangbezogen	Verbesserung der Betreuungsrelation durch langfristige Besetzung vakanter Stellen
standortbezogen	Entwicklung innovativer Studienangebote, Erarbeitung eines Kompetenzprofils des Standortes (Ziel: Erhöhung der Auslastungsquote)
studiengangbezogen	Verstärkung des Praxispartneraustausches (kontinuierlich stattfindende Praxispartnertage, ...)
studienbereichsbezogen	Unterstützung der Praxispartner, Förderung des Wissen-Transfer durch Nutzung der neuen Labore



24.01.2020

Prof. Dr. Lutz Neumann

Datum

Direktor

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Studienablaufpläne	35
Anhang 2: Akkreditierungsurkunden	40

Anhang 1: Studienablaufpläne

Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement



Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Studienablauf- und Prüfungsplan
Anlage 2 zur Studienordnung
Studienordnung 2015 i.d.F.v. 1. 7. 2018

**STUDIENABLAUFPLAN Gesundheits- und Sozialmanagement (ab 1. 7. 2018)
mit PRÜFUNGSPLAN**

Modulcode Abk. (FGM-...-GM)	Modulbezeichnung	Semester / Credits						Workload (h)				Prüfung		
		1	2	3	4	5	6	Theorie- phase		Praxis- phase		Prüfung form	Prüfung dauer	Lage der Prüfung
								Pa.	SEL	Pa.	SEL			
Pflichtmodule Studiengang														
ABW	ABW1	Grundlagen der Allgemeinen BWL	5					64	13		73	K	90	SE
	ABW2	Investition, Finanzierung, betr. Steuerlehre		6				90	33		57	K	120	SE
	ABW3	Organisation und Personalmanagement			6			90	20		70	K	120	SE
	ABW4	Unternehmens- und Personalführung				6		90	20		70	K	120	SE
REW	REW1	Buchführung und Jahresabschluss	6					96	82		0	K	120	ET
	REW2	Kosten- und Leistungsrechnung		6				92	23		65	K	120	SE
VWL	VWL1	Grundlagen der VWL und Mikroökonomie			5			75	75		0	K	90	ET
	VWL2	Makroökonomie				5		75	16		59	K	120	SE
	WRT	Wirtschaftsrecht				5		77	40		53	K	90	SE
MEK	MEK1	Wirtschaftsmathematik	5					75	75		0	K	120	ET
	MEK2	Statistik		5				75	75		0	K	90	ET
	MEK3	Studienmethodik und wissenschaftl. Arbeiten	4					54	15		51	K	90	SE
	MEK4	Soziale Kompetenz				5		75	24		51	MP	20	SE
WE	WE1	Wirtschaftsenglisch I		3				52	12		26	-	-	-
	WE2	Wirtschaftsenglisch II			3			56	34		0	K	120	ET
GSP	GSS	Gesundheits- und Sozialsektor in Deutschland	4					64	12		42	K	90	SE
	GFP	Gesundheitsförderung und Prävention		5				77	37		36	PR,K	60/15	ET/SE
	GSP	Gesundheits- und Sozialpolitik, Gesundheitsversorgung				6		90	90		0	K	120	ET
SBW	SBW1	Dienstleistungsmarketing in GSE		5				77	20		53	K	90	SE
	SBW2	Finanzierung und Rechnungsw. in GSE			5			65	15		70	K	120	SE
	SBW3	Qualitätsmanagement in GSE				5		77	73		0	K	90	ET
	PJM	Projektmanagement in Gesundheitseinrichtungen					4	50	36		34	K	90	ET
						3	50	40		0	PR	15	ET	
Wahlpflichtmodule														
WPM1	ELS	Einkauf, Logistik, Supply Chain Management				5		75	19		56	K	90	SE
	PBK	Pflege- und Betreuungskonzepte				5		75	19		56	K	90	SE
WPM2	KLM	Klinikmanagement				6		90	90		0	K	120	ET
	PSM	Management von Pflege- und Betreuungseinrichtungen				6		90	90		0	K	120	ET
WPM3	IMK	Informationsmanagement in Krankenhäusern				5		75	75		0	K	90	ET
	IMP	Informationsmanagement in Pflege- und Betreuungseinr.				5		75	75		0	K	90	ET
WPM4	FEM	Facility- und Energiemanagement				4		60	60		0	K	90	ET
	ESV	Ethik und Soziale Verantwortung				4		60	60		0	K	90	ET
Praxismodule														
PRX	PRX1	Unternehmensorganisation	6								180	PA		SE
	PRX2	Rechnungswesen, Marketing		6							180	PA		SE
	PRX3	Finanzierung, Rechnungswesen			6						180	PA		SE
	PRX4	Personalmanagement, Qualitätsmanagement				6					180	PA		SE
	PRX5	Unternehmensführung, Einkauf / Pflege					6				180	MP	20	SE
Bachelorarbeit														
BAA	Bachelorarbeit					12					360			

Erläuterungen / Legende
 Pa: Präsenzzeit in LVS (inkl. Tutorium und Prüfung)
 LVS Lehrveranstaltungsstunde (45 Minuten)
 EL: Eigenverantwortliches Lernen
 GSE: Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
 Prüfungsdauer in Minuten
 Prüfungsform (K: Klausur, PR: Präsentation, MP: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit)
 Lage der Prüfung (ET: Ende Theoriephase, SE: Semesterende)
 Aufgeteilte Prüfungsleistungen werden zu je 50% gewichtet.

Studiengang Handel und Internationales Management

Anlage A zur Änderung der Studienordnung vom 01.07.2016
Studiengang Handel und Internationales Management
Studienablaufplan

Modulcode Campus Dual	Modulname	Semester / Credits					Workload (h)				Prüfungsleistung	Prüfungsfache	Umfang / Dauer (min.)	Gewichtung
		1	2	3	4	5	6	Theoriephase PV	Praxisphase PV	DaL				
Pflichtmodule Studiengang Handel und Internationales Management														
AMB	74-AMW10-H	Angewandte Unternehmens- für Personalwesen	5,5					30	20	70	Klausur	Gemeinschaft	120	100%
	74-AMW20-H	Service Management Logistik		5,5				30	10	35	Klausur	Gemeinschaft	120	100%
	74-AMW30-H	Qualität Management, ISO, Six Sigma			5,5			30	10	40	Klausur	Gemeinschaft	120	100%
	74-AMW40-H	Organisation und Personal Arbeitswelt				5,5		10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	90	100%
74-AMW50-H	Personal- und Unternehmensethik					5,5		10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	90	100%
74-AMW60-H	Global Supply Chain Management						5,5	10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
BIB	74-BW10-H	Buchführung und Jahresabschluss	5,5					10	14	24	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
	74-BW20-H	Kosten- und Leistungsrechnung		5,5				10	14	24	Klausur	Gemeinschaft	90	100%
WIK	74-WIK10-H	Grundlagen der VWL und Mikroökonomie			5,5			10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
	74-WIK20-H	Macroeconomics				5,5		10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
	74-WIK30-H	Microeconomics					5,5		10	10	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
MIB	74-MIB10-H	Studienmethodik, Soziale- und IT-Kompetenz	5,5					30	10	40	Ind. Prüfung	Gemeinschaft	20	100%
	74-MIB20-H	Wirtschaftsinformatik	5,5					10	14	24	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
	74-MIB30-H	Statistik		5,5				10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
	74-MIB40-H	Wirtschaftsrecht und Informationsmanagement				5,5		10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
74-MIB50-H	Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz					5,5		10	10	20	Prüfungsbefreiung Praxisphase	Gemeinschaft	15	30%
WIK	74-WIK10-H	Wirtschaftsenglisch I	5,5					30	10	40	Klausur	Ende Theoriephase 5 Sem.	120	100%
	74-WIK20-H	Wirtschaftsenglisch II		5,5				30	10	40	Klausur	Ende Theoriephase 5 Sem.	120	100%
74-WIK30-H					5,5		30	10	40	Ind. Prüfung	Ende Theoriephase 5 Sem.	20	50%	
Pflichtmodule Studienrichtung Handel, Vertriebs- und Kooperationsmanagement														
WIK	74-WIK10-HD	Grundlagen Handel und Handelsmarketing		5,5				10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase Praxisphase	15	30%
	74-WIK20-HD	Handelsmanagement			5,5			10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	90	100%
	74-WIK30-HD	Vertriebsmanagement				5,5		10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	120	100%
	74-WIK40-HD	Projekt Handel					5,5		10	10	Ind. Prüfung	Ende Theoriephase	20	100%
	74-WIK50-HD	Kooperationsmanagement, Allianzen und Netzwerke						5,5	10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90
Pflichtmodule Studienrichtung Außenhandel und Internationales Management														
AMB	74-AMB10-H	Principles of International Management, International Strategy		5,5				10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase Praxisphase	15	30%
	74-AMB20-H	Außenhandel und Internationales Vertrieb			5,5			10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	90	100%
	74-AMB30-H	Internationale Marketing, Advertising & Controlling				5,5		10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	120	100%
	74-AMB40-H	Projekt Internationales Management					5,5		10	10	Ind. Prüfung	Ende Theoriephase	20	100%
74-AMB50-H	Business of the European Union						5,5	10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
Pflichtmodule Studienrichtung Systemgastronomie-Management														
SYM	74-SYM10-SY	Grundlagen und Marketing der Systemgastronomie		5,5				10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase Praxisphase	15	30%
	74-SYM20-SY	Ernährungs- und Lebensmittelkunde			5,5			10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	90	100%
	74-SYM30-SY	Barista				5,5		10	10	20	Klausur	Gemeinschaft	120	100%
	74-SYM40-SY	Projekt Systemgastronomie					5,5		10	10	Ind. Prüfung	Ende Theoriephase	20	100%
	74-SYM50-SY	Kultur- und Entwicklung der Konditoreiunternehmen						5,5	10	10	20	Klausur	Ende Theoriephase	90
Wahlpflichtmodule Studiengang Handel und Internationales Management														
WIK	74-WIK10-W	2. Fremdsprache K1 Spanisch									Klausur	Ende Theoriephase	90	100%
	74-WIK11-W	2. Fremdsprache K1 Französisch												
	74-WIK12-W	2. Fremdsprache K1 Türkisch												
	74-WIK13-W	2. Fremdsprache K1 Russisch												
	74-WIK14-W	2. Fremdsprache K1 Chinesisch								Klausur Ind. Prüfung	Ende Theoriephase	90	50%	
	74-WIK15-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
	74-WIK16-W	2. Fremdsprache K2 Spanisch												
	74-WIK17-W	2. Fremdsprache K2 Französisch												
	74-WIK18-W	2. Fremdsprache K2 Türkisch												
	74-WIK19-W	2. Fremdsprache K2 Russisch												
	74-WIK20-W	2. Fremdsprache K2 Chinesisch												
	74-WIK21-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
74-WIK22-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert													
WIK	74-WIK23-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert								Klausur	Gemeinschaft	90	100%	
	74-WIK24-W	2. Fremdsprache K2 Spanisch												
	74-WIK25-W	2. Fremdsprache K2 Französisch												
	74-WIK26-W	2. Fremdsprache K2 Türkisch												
WIK	74-WIK27-W	2. Fremdsprache K2 Russisch								Ind. Prüfung	Theoriephase	15	100%	
	74-WIK28-W	2. Fremdsprache K2 Chinesisch												
	74-WIK29-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
	74-WIK30-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
WIK	74-WIK31-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert								Ind. Prüfung	Theoriephase	15	100%	
	74-WIK32-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
	74-WIK33-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
	74-WIK34-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
WIK	74-WIK35-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert								Ind. Prüfung	Theoriephase	15	100%	
	74-WIK36-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
	74-WIK37-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
	74-WIK38-W	2. Fremdsprache K2 hoch Angliziert												
Praxismodule Studienrichtung Handels, Vertriebs- und Kooperationsmanagement														
WIK	74-PR10-PR	Informationsmanagement (Praxis)	5,5					120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR20-PR	Vertriebsmanagement (Praxis)		5,5				120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR30-PR	Marketing (Praxis)			5,5			120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR40-PR	Coop. (Praxis)				5,5		120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR50-PR	Projekt Handel (Praxis)					5,5		120		Ind. Prüf.	Gemeinschaft	15	100%
Praxismodule Studienrichtung Außenhandel und Internationales Management														
WIK	74-PR10-PR	Informationsmanagement (Praxis)	5,5					120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR20-PR	Vertriebsmanagement (Praxis)		5,5				120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR30-PR	Marketing (Praxis)			5,5			120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR40-PR	Coop. (Praxis)				5,5		120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR50-PR	Projekt Internationales Management (Praxis)					5,5		120		Ind. Prüf.	Gemeinschaft	15	100%
Praxismodule Systemgastronomie-Management														
WIK	74-PR10-PR	Informationsmanagement (Praxis)	5,5					120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR20-PR	Vertriebsmanagement (Praxis)		5,5				120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR30-PR	Marketing (Praxis)			5,5			120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR40-PR	Coop. (Praxis)				5,5		120		120	Prüfungsbefreiung	Gemeinschaft		100%
	74-PR50-PR	Projekt Systemgastronomie Management (Praxis)					5,5		120		Ind. Prüf.	Gemeinschaft	15	100%
Bachelorarbeit														
BA	74-BA01-H	Bachelorarbeit						120		120	3 Jahre 3. Vertiefung	12 Wochen	120000 2,00-3,00	10 20%

Abkürzungen:
E/L: Eigenverantwortliches Lernen
PV: Präsenzveranstaltungen

Studiengang Technisches Management



Studiengang Technisches Management

Studienablauf- und Prüfungsplan

Modul	Modulbezeichnung	Modulcode	Semester/Credits					Vorkurs [h] Theoriestufe		Vorkurs [h] Praxisphase		PL			
			1	2	3	4	5	6	PV*	EvL	PV	EvL	Art	2Stk (max)	Zeitpunkt
Pflichtmodule Studiengang Technisches Management															
Ingenieurmathematik und numerische Mathematik	7TM-MATH1-TM		7					105	105	0	0	K	180	E 1. TP	
Grundlagen der Technischen Mechanik	7TM-TMECT-TM		5					75	0	0	75	K	120	A 2. TP	
Grundlagen der Chemie und Werkstoffkunde	7TM-CHWE1-TM		5					75	0	0	75	K (5.8) PK (5.2)	120	A 2. TP E 1. TP	
BWL und wissenschaftliches Arbeiten	7TM-BWL12-TM		4	3				60	0	0	60	K (5.4) PB (5.2)	90	A 2. TP E 1. TP	
Englisch	7TM-ENG12-TM		3	3				45	0	0	45	K (5.4)	90	E 1. TP	
Grundlagen der Ingenieurwissenschaften	7TM-INGW12-TM		4					45	45	0	0	K (5.4) MP (5.1)	90	E 1. TP	
Grundlagen der Ingenieurwissenschaften	7TM-INGW2-TM		5					60	60	0	0	K (5.8) KE (5.2)	90	A 2. TP	
Informatik und Informationsverarbeitung	7TM-INFO2-TM		4					60	60	0	0	PK	90	E 2. TP	
Ausgewählte Fachgebiete der Physik	7TM-PHY23-TM			5				90	45	0	45	K	180	A 4. TP	
Fertigungstechnik	7TM-FERT3-TM				5			90	0	0	90	MP (5.5)	90	A 4. TP	
Maschinenbau und Fertigungsmittel	7TM-FERM4-TM					7		105	0	0	105	K (5.8) KE (5.2)	180	E 4. TP A 5. TP	
Geometrie	7TM-GEOM-TM						5	75	75	0	0	K	120	E 4. TP	
Projektmanagement	7TM-PROJ5-TM						5	90	45	0	45	PB	90	A 6. TP	
Qualitätsmanagement	7TM-QM45-TM						5	90	30	0	60	PK	90	A 6. TP	
Quantenmanagement	7TM-QM46-TM						5	90	90	0	0	K	120	E 6. TP	
Pflichtmodule Studiengang Technisches Management / Studienrichtung Technische Betriebsführung															
Angewandte Technische Mechanik	7TM-TME12-TB			5				75	0	0	75	K	120	A 3. TP	
Arbeitsplanung und Arbeitswirtschaft	7TM-ARPL3-TB				5			90	90	0	0	K	180	E 3. TP	
Elektrotechnik und Messtechnik	7TM-ETM73-TB					5		90	0	0	90	K (5.7) PK (5.3)	120	A 4. TP	
Energie- und Energieerzeugung	7TM-ENER4-TB						5	90	30	0	60	K	180	A 5. TP	
Modellierung in Fertigungstechnik und Maschinenbau	7TM-MOS4-TB						5	90	90	0	0	K (5.5) PK (5.5)	90	E 4. TP	
Grundvorlesungen	7TM-BWL5-TB						5	90	30	0	60	K	120	A 6. TP	
Pflichtmodule Studiengang Technisches Management / Studienrichtung Metall- und Stahlbau															
Lehrstuhl und Grundlagen der Konstruktion	7TM-KON12-MG			5				75	0	0	75	K	120	A 3. TP	
Metalle und Schweißtechnologie	7TM-MET13-MG				5			90	90	0	0	K	180	E 3. TP	
Werkstoffe und Schweißen	7TM-WUS3-MG					5		90	0	0	90	K (5.7) MP (5.3)	120	A 4. TP E 3. TP	
Konstruktion geschweißter Bauelemente	7TM-KGWT4-MG						5	90	90	0	0	K	180	A 5. TP	
Korrosion und Korrosionsschutz	7TM-KOR4-MG						5	90	90	0	0	K (5.5) PK (5.5)	90	E 4. TP	
Mechanismen, Anlagens- und Schaltpläne	7TM-MAR5-MG						5	90	30	0	60	K	120	A 6. TP	
Wahlpflichtmodule Studiengang Technisches Management															
Facility Management	7TM-WP12-TM						5	90	90	0	0	MP (5.5)	90	E 6. TP	
Facility Management	7TM-WP12-TM						5	90	90	0	0	PL (5.5)	90	E 6. TP	
Wahlpflichtmodule Studiengang Technisches Management / Studienrichtung Technische Betriebsführung															
Produktmanagement	7TM-WPT1-TB						5	90	45	0	45	K	120	A 6. TP	
Produktionsplanung und Fabrikbetrieb	7TM-WPT2-TB						5	90	45	0	45	K	120	A 6. TP	
Automatisierungstechnik	7TM-WPT3-TB						5	90	90	0	0	K	120	E 6. TP	
Unterhaltung	7TM-WPT2-TB						5	90	90	0	0	K	120	E 6. TP	
Wahlpflichtmodule Studiengang Technisches Management / Studienrichtung Metall- und Stahlbau															
CAD und Fertigungsmanagement	7TM-WP13-MG						5	90	45	0	45	K	120	A 6. TP	
3D-Konstruktion	7TM-WP13-MG						5	90	45	0	45	PK	90	A 6. TP	
Werkzeuge	7TM-WP14-MG						5	30	30	0	0	K	120	E 6. TP	
Inventorymanagement und Montage	7TM-WP15-MG						5	30	30	0	0	K	120	E 6. TP	
Praxismodule / Studienrichtung Technische Betriebsführung															
Unternehmensstruktur (Praxismodul 1 TB)	7TM-PRA12-TB						5	0	0	0	180	PR	90	A 2. TP	
Werkstoff- und Materialprüfung (Praxismodul 2 TB)	7TM-PRA20-TB						5	0	0	0	180	PA	90	A 3. TP	
Arbeitsplanung und -kalkulation (Praxismodul 3 TB)	7TM-PRA30-TB						5	0	0	0	180	PA (5.5) PB (5.5)	90	A 4. TP	
Fertigungsverfahren und Fertigungsmittel (Praxismodul 4 TB)	7TM-PRA40-TB						5	0	0	0	180	PA	90	A 5. TP	
Projektmanagement (Praxismodul 5 TB)	7TM-PRA50-TB						5	0	0	0	180	PA (5.5) PB (5.5)	90	A 6. TP	
Praxismodule/ Studienrichtung Metall- und Stahlbau															
Unternehmensstruktur im Metall- und Stahlbau (Praxismodul 1 MG)	7TM-PRA13-MG						5	0	0	0	180	PR	90	A 2. TP	
Leiten und Leisten (Praxismodul 2 MG)	7TM-PRA20-MG						5	0	0	0	180	PR	90	A 3. TP	
Technologien des Stahlbaus (Praxismodul 3 MG)	7TM-PRA30-MG						5	0	0	0	180	PA (5.5) PB (5.5)	90	A 4. TP	
Mechanismen im Metall- und Stahlbau (Praxismodul 4 MG)	7TM-PRA40-MG						5	0	0	0	180	PA	90	A 5. TP	
Qualitätsmanagement im Metall- und Stahlbau (Praxismodul 5 MG)	7TM-PRA50-MG						5	0	0	0	180	PA (5.5) PB (5.5)	90	A 6. TP	
Bachelorarbeit / Studienrichtung Technische Betriebsführung															
Bachelorarbeit TB	7TM-PRA60-TB							120	0	0	0	90	BA	90	E 6. TP
Bachelorarbeit / Studienrichtung Metall- und Stahlbau															
Bachelorarbeit MG	7TM-PRA60-MG							120	0	0	0	90	BA	90	E 6. TP

Legende:
A: Arbeit, BA: Bachelorarbeit, E: Einzel-, EvL: Eigenverantwortliches Lernen, FB: Fallstudie, K: Klausurarbeit, KE: Konstruktionserfahrung, MP: mündliche Prüfung, MG: Metall- und Stahlbau, PA: Projektarbeit, PE: Programmierarbeit, PK: Projektarbeit zu spezieller Tätigkeit, PL: Praktische Prüfung im Laborbetrieb, PP: Praxisphase, PR: Präsentation, PV: Präsentationserstellung, TB: Technische Betriebsführung, TM: Technisches Management, TP: Theoriephase

Studiengang Lebensmittelsicherheit

Modul	Semester/Credits	Semester						Workload (h) Theoriephase		Workload (h) Praxisphase		PL		
		1	2	3	4	5	6	PV*	EvL	PV	EvL	Art	Zeit [min]	Zeitpunkt
Modulbezeichnung	Modulcode													
Pflichtmodule Studiengang Lebensmittelsicherheit														
Mathematik und Statistik	LS-MAS01-LS	6						90	90	-	0	K	120	E1TP
Biologisch-chemische Grundlagen	LS-NAW01-LS	7						105	105	-	0	K	120	E1TP
Lebensmittelsensork	LS-LES01-LS	5						75	0	-	75	K	90	A2TP
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	LS-WIW01-LS	6						90	0	-	90	K	90	A2TP
Physik, Verfahrenstechnik	LS-NAW02-LS	6						90	0	-	90	K	120	A3TP
Grundlagen Mikrobiologie	LS-MIK01-LS	5						75	75	-	0	K	90	E2TP
Chemie der Lebensmittel und lebensmittelchemische Prozesse	LS-LCP01-LS	7						105	0	-	105	K	120	A3TP
Wissenschaftliches Arbeiten und Soziale Kompetenz	LS-WAS01-LS	6						90	90	-	0	K (0,5)	60	E2TP
												MP (0,5)	15	
Lebensmittelmikrobiologie	LS-LMI01-LS	5						75	40	-	35	LA (0,2)	-	3TP
												P (0,5)	60	E3TP
												K (0,3)	30	A4TP
Technologie und Warenkunde pflanzlicher Lebensmittel	LS-TWP01-LS		7					105	0	-	105	MP	20	A4TP
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	LS-EDV01-LS	5						75	75	-	0	SA (0,3)	-	3TP
												K (0,7)	90	E3TP
Englisch	LS-ENG01-LS		4	3				60	60	-	0	K (0,5)	90	E3TP
								45	0			45	MP (0,5)	15
Qualitätskontrolle und Lebensmittelanalytik	LS-QLA01-LS		3	4				45	0	-	0	K (0,3)	45	A4TP
								60	60			P (0,5)	150	E4TP
								LA (0,2)	-			4TP		
Technologie und Warenkunde tierischer Lebensmittel	LS-TWT01-LS			6				90	0	-	90	MP	20	A5TP
Prozess- und Lebensmittelhygiene	LS-PLH01-LS			6				90	0	-	90	K	120	A5TP
Bedarfsgegenstände	LS-BEG01-LS			5				75	75	-	0	K	90	E4TP
Recht und Lebensmittelrecht	LS-RLR01-LS				7			105	0	-	105	K	120	A6TP
Qualitätsmanagement	LS-QMA01-LS			7				105	50	-	55	K1 (0,5)	60	E5TP
								K2 (0,5)	60		A6TP			
Projektmanagement mit Studienarbeit	LS-PMS01-LS			4	2			60	25	-	35	MP	10	6TP
								30	20		10			
Management in der Lebensmittelwirtschaft	LS-MAL01-LS				5			75	75	-	0	MP	30	E6TP
Reinigung und Desinfektion	LS-Ru01-LS				6			90	90	-	0	K	90	E5TP
Wahlpflichtmodule Studiengang Lebensmittelsicherheit (pro Semester ist ein Modul auszuwählen)														
Ernährungswissenschaften	LS-EWID1-LS				6			90	90	-	0	K	120	ESTP
Lebensmitteltoxikologie	LS-TOX01-LS				6			90	90	-	0			
Rohstoffkunde	LS-RKU01-LS				5			75	75	-	0	K	90	E6TP
Audtieren	LS-AUD02-LS				5			75	75	-	0			
Praxismodule														
Unternehmensorganisation, Lebensmittelsensork	LS-PRA01-LS	6						-	-	-	180	PA	-	1PP
Verfahrenstechnische und lebensmittelchemische Prozesse	LS-PRA02-LS	6						-	-	-	180	PA	-	2PP
Technologische und mikrobiologische Prozesse, Lebensmittelanalytik	LS-PRA03-LS		6					-	-	-	180	PA	-	3PP
Technologische Prozesse, Prozess- und Lebensmittelhygiene, Lebensmittelanalytik	LS-PRA04-LS			6				-	-	-	180	PA	-	4PP
Qualitätsmanagement, Recht und Lebensmittelrecht	LS-PRA05-LS				6			-	-	-	180	MP	20	A6TP
Bachelorarbeit														
Bachelorarbeit Lebensmittelsicherheit	LS-BAA01-LS					12		-	-	-	360	BA	-	E6PP

Legende:

PV: Präsenzveranstaltung, EvL: Eigenverantwortliches Lernen, PL: Prüfungsleistung, K: Klausur, MP: münd. Prüfung, P: Praktische Prüfung, PA: Projektarbeit, SA: Seminararbeit, BA: Bachelorarbeit, A: Anfang, E: Ende, TP: Theoriesemester, PP: Praxisphase, LA: Laborarbeit, * inkl. Prüfungsleistung

Staatliche Studienakademie Plauen Berufsakademie Plauen		Studienablauf- und Prüfungsplan Physician Assistant						ab Immatrikulationsjahrgang 2018 01.10.2018								
ab Matrikel 2018		Semester / Credits						Workload				Prüfung				
Modulname	Modulcode	1	2	3	4	5	6	Theorie		Praxis		Form	Dauer (min)	Zeitpunkt	Wichtung	
								PV	EVL	PV	EVL					
Anatomie/Physiologie und Pathologie/Pathophysiologie	PA-APPY-01	10						150	50		100	K	150	SE		
Grundlagen der Mikrobiologie und allgemeinen Hygiene	PA-MBHYG-01	5						75	15		60	MP	20	SE		
Grundlagen der Heilkunde	PA-GLHKD-01	0	9					75	15		60					
Gesundheitssystem und Grundlagen BWL	PA-GSBWL-01	4						60	60		0	K	90	TE		
Praxis Stationseinsatz	PA-STATE-01	6						0	0	180		PP	60	PE		
Innere Medizin	PA-INMED-02		5					75	10		65	K	120	SE		
Allgemeine, Viszeral- und Gefäßchirurgie	PA-ACHIR-02		5					75	10		65	MP	20	SE		
Spezielle Chirurgie	PA-SCHIR-02		5					75	10		65	K	120	SE		
Vergütungssysteme und E-Health	PA-VGSEH-02		5					75	75		0	K	120	TE		
Praxis Elektive Patientenaufnahme	PA-ELEPA-02		6					0	0	180		PP	60	PE		
Notfallmedizin	PA-NFMED-03			5				75	5		70	MP	20	SE		
Pharmakologie und Toxikologie	PA-PHATO-03			5				75	5		70	MP	20	SE		
Klinische konservative Medizin	PA-KLMED-03			5				75	5		70	K	120	SE		
Leitlinien und Therapiepfade, SOP	PA-LLSOP-03			5				75	75		0	K	120	TE		
Wissenschaftl. Arbeiten/Sozialkompetenz	PA-WASOK-03			4				60	60		0	MP	20	TE		
Praxis Notfallaufnahme	PA-NFAUF-03			6				0	0	180		PP	60	PE		
Funktionsdiagn. und bildgeb. Verfahren	PA-FDBGV-04				10			150	5		145	K	150	SE		
Anästhesie und Intensivmedizin	PA-ANAES-04				5			75	75		0	K	120	TE		
Case Management	PA-CAMGT-04				5			75	0		75	PA		SE		
Ethik und Recht in der Medizin	PA-MEDRE-04				4			60	60		0	K	90	TE		
Praxis Endoskopie / Funktionsdiagnostik	PA-ENDFD-04				6			0	0	180		PP	60	PE		
OP-Lehre	PA-OPLEH-05					5		75	0		75	PA		SE		
Dokumentation / Qualitätsmanagement	PA-DOKOM-05					5		75	75		0	K	120	TE		
Klinische Studien	PA-KLSTU-05					4		60	60		0	K	90	TE		
Wahlpflichtmodul 1						0		75	0		75	K	120	SE	60%	
Wahlpflichtmodul 2						0		9	60	60		0	K	90	TE	40%
Krankenhausthygiene Grundlagen	PA-HYGW-05					0		75	0		75	K	120	SE	60%	
Management von Notfällen Grundlagen	PA-NFMW-05					0		9	60	60		0	K	90	TE	40%
Operatives Profil Grundlagen	PA-OPPW-05															
Administration von Gesundheitseinrichtungen Grundlagen	PA-ADMW-05															
Arbeitsmedizin und öffentliches Gesundheitswesen - Basismodul	PA-AMÖW-05															
Praxis OP	PA-PRXOP-06					6		0	0	180		PP	60	PE		
Projektmanagement	PA-PROJM-06					5		60	90		0	PA		TE		
Prävention / Rehabilitation	PA-PRREH-06					5		75	75		0	K	120	TE		
Bachelorarbeit	PA-BATHE-06					12				360		MP	60	SE		

Medizinische Theorie	Pflichtmodule
Prozess- und Qualitätsmanagement	
System- und Methodenkompetenz	
Medizinische Praxis	
Wahlpflichtmodule	Wahlpflicht

MP Mündliche Prüfung TE Theorieende
 K Klausur PE Praxisende
 PP Praktische Prüfung SE Semesterende
 PA Projektarbeit

Die Wichtung der Modulnoten (außer Bachelorarbeit) in der Gesamtnote erfolgt nach der Formel: ECTS des Moduls/168 x 80%.

Anlage 5 zur Studienordnung für den Studiengang Physician Assistant vom 01.10.2015 in der Fassung vom 01.10.2016

Anhang 2: Akkreditierungsurkunden

Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement



FIBAA

YOUR PARTNER FOR EXCELLENCE
IN HIGHER EDUCATION

FOUNDATION FOR INTERNATIONAL
BUSINESS ADMINISTRATION
ACCREDITATION (FIBAA)

PROGRAMMAKKREDITIERUNG

**des Bachelor-Studienganges
Gesundheits- und Sozialmanagement
(Bachelor of Arts (B.A.))**

der

**Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Plauen**

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme
verleiht auf Beschluss vom 27. November 2015
das Gütesiegel der

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

Akkreditierungsrat ■■

Die Akkreditierung ist zeitlich befristet bis Ende Sommersemester 2022.
Sie erfolgt unter einer Auflage.

BONN, 27. November 2015



GESCHÄFTSFÜHRUNG



FIBAA

YOUR PARTNER FOR EXCELLENCE
IN HIGHER EDUCATION

FOUNDATION FOR INTERNATIONAL
BUSINESS ADMINISTRATION
ACCREDITATION (FIBAA)

PROGRAMMAKKREDITIERUNG

**des Bachelor-Studienganges
Handel und Internationales Management
(Bachelor of Arts (B.A.))**

der

**Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Plauen**

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme
verleiht auf Beschluss vom 27. November 2015
das Gütesiegel der

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

Akkreditierungsrat ■

Die Akkreditierung ist zeitlich befristet bis Ende Sommersemester 2022.
Sie erfolgt unter einer Auflage.

BONN, 27. November 2015

[Signature 1] *[Signature 2]*

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Akkreditierungsurkunde

für den

**Studiengang
„Technisches Management“
(Bachelor of Engineering)**
der

**Berufsakademie Sachsen –
Staatliche Studienakademie Plauen**

Die Verleihung des Fachsiegels der ASIIN ist gültig vom 25. September 2015 und ist zeitlich befristet bis 30. September 2021.

Der Studiengang kann als duale Variante studiert werden. Er entspricht der Niveau-Stufe 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen (EQR).

24. Oktober 2016

Prof. Dr. Hans-Joachim Bargstädt
Vorsitzende der Akkreditierungskommission für Studiengänge

Prof. Dr. René Matzdorf

Dr. Iring Wasser
Geschäftsführer

Das ASIIN-Fachsiegel zeichnet einen Studiengang aus, der die Anforderungen von Wissenschaft und Berufspraxis der beteiligten Disziplinen auf hohem Niveau erfüllt. Es dokumentiert zugleich, dass gesicherte Rahmenbedingungen für gute Lehre und erfolgreiches Lernen gegeben sind. Die Vergabe des Siegels beruht auf anerkannten lernergebnisorientierten Fachstandards im Einklang mit dem europäischen Qualifikationsrahmen und den „European Standards and Guidelines“.

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

Akkreditierungsrat ■

Akkreditierungsurkunde

ausgestellt durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e. V. (ASIIN)
für den

Studiengang
„Technisches Management“
(Bachelor of Engineering)
der
Berufsakademie Sachsen –
Staatliche Studienakademie Plauen

Die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates ist gültig vom 25. September 2015 und ist zeitlich befristet bis 30. September 2021.

Der Studiengang kann als duale Variante studiert werden.

24. Oktober 2016

Prof. Dr. Hans-Joachim Bargstädt Prof. Dr. René Matzdorf
Vorsitzende der Akkreditierungskommission für Studiengänge



Dr. Iring Wasser
Geschäftsführer

Die ASIIN wurde vom Akkreditierungsrat in Bonn am 12. Dezember 2002 akkreditiert und zum 1. Juli 2006 sowie 16. Februar 2011 reakkreditiert.



Akkreditierungsurkunde

für den

**Studiengang
„Lebensmittelsicherheit“
(Bachelor of Science)
der
Berufsakademie Sachsen –
Staatliche Studienakademie Plauen**

Die Verleihung des Fachsiegels der ASIIN ist gültig vom 25. September 2015 und ist zeitlich befristet bis 30. September 2021.

Der Studiengang kann als duale Variante studiert werden. Er entspricht der Niveau-Stufe 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen (EQR).

24. Oktober 2016

Prof. Dr. Hans-Joachim Bargstädt
Vorsitzende der Akkreditierungskommission für Studiengänge

Prof. Dr. René Matzdorf

Dr. Iring Wasser
Geschäftsführer

Das ASIIN-Fachsiegel zeichnet einen Studiengang aus, der die Anforderungen von Wissenschaft und Berufspraxis der beteiligten Disziplinen auf hohem Niveau erfüllt. Es dokumentiert zugleich, dass gesicherte Rahmenbedingungen für gute Lehre und erfolgreiches Lernen gegeben sind. Die Vergabe des Siegels beruht auf anerkannten lernergebnisorientierten Fachstandards im Einklang mit dem europäischen Qualifikationsrahmen und den „European Standards and Guidelines“.

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

Akkreditierungsrat ■■

Akkreditierungsurkunde

ausgestellt durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e. V. (ASIIN)
für den

Studiengang
„Lebensmittelsicherheit“
(Bachelor of Science)
der
Berufsakademie Sachsen –
Staatliche Studienakademie Plauen

Die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates ist gültig vom 25. September 2015 und ist zeitlich befristet bis 30. September 2021.

Der Studiengang kann als duale Variante studiert werden.

24. Oktober 2016

Prof. Dr. Hans-Joachim Bargstädt Prof. Dr. René Matzdorf
Vorsitzende der Akkreditierungskommission für Studiengänge



Dr. Iring Wasser
Geschäftsführer

Die ASIIN wurde vom Akkreditierungsrat in Bonn am 12. Dezember 2002 akkreditiert und zum 1. Juli 2006 sowie 16. Februar 2011 reakkreditiert.

AHPGS – Akkreditierungsagentur
im Bereich Gesundheit und Soziales
(reakkreditiert durch den Akkreditierungsrat bis zum 31.03.2019)

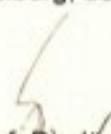


Auf Antrag der
**Berufsakademie Sachsen -
Staatliche Studienakademie Plauen**
vom 09. Februar 2017

akkreditiert die AHPGS
den Studiengang
„Physician Assistant“
mit dem Abschluss
„Bachelor of Science“
bis zum 30. September 2023.

Die Akkreditierung erfolgt unter dem Vorbehalt des
jederzeitigen Widerrufs bei Wegfall der im
Bewertungsbericht festgestellten Voraussetzungen.

Freiburg, den 12. Dezember 2017


Prof. Dr. Jürgen v. Troschke
Geschäftsführer

